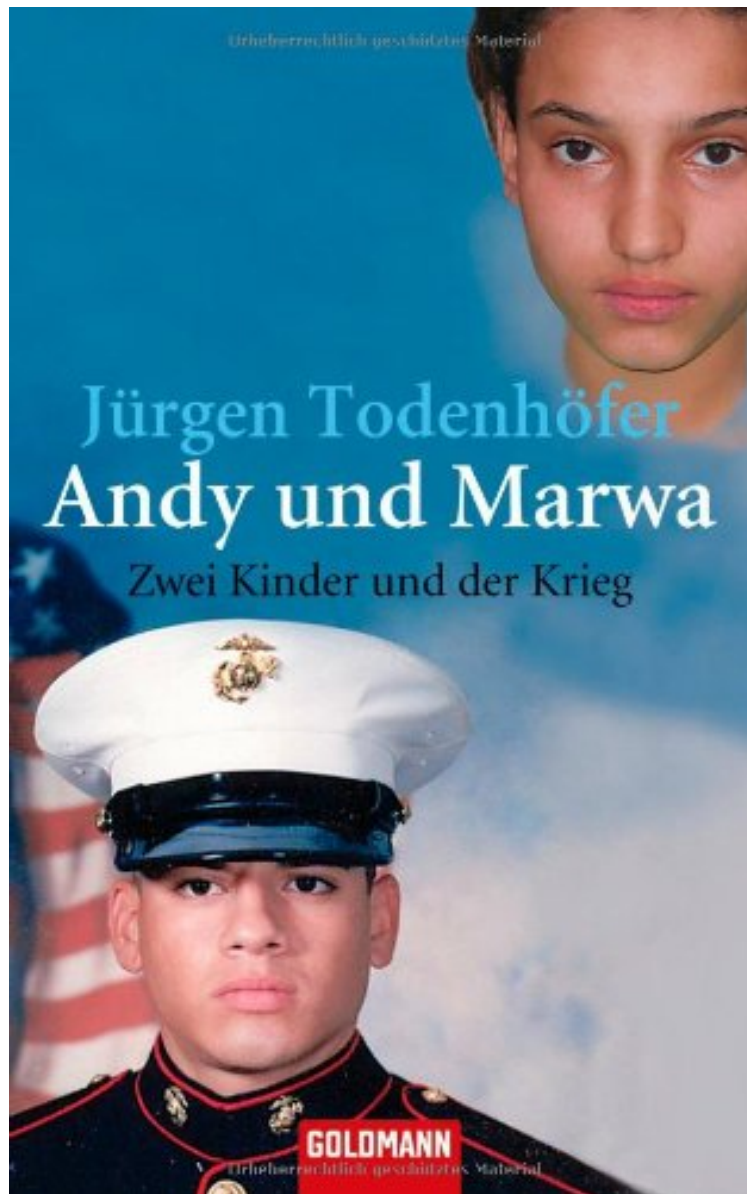


(Free) Andy und Marwa: Zwei Kinder und der Krieg

Andy und Marwa: Zwei Kinder und der Krieg

Von Jürgen Todenhöfer

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #309709 in BcherVerffentlicht am: 2006-05-15Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.28 x .91b x 4.57l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 33.Mb

Von Jürgen Todenhöfer : Andy und Marwa: Zwei Kinder und der Krieg before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Andy und Marwa: Zwei Kinder und der Krieg:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Realitt des KriegesVon Oliver VlckersDie bliche Kriegsberichterstattung zeigt die Auseinandersetzungen aus der

Perspektive der Kriegsmacher wie ein Abenteuer. Dieses Buch zeigt die andere Seite, die frchterlichen Auswirkungen auf einzelne Soldaten (Andy) und Zivilisten (Marwa). Ein spannender, erschütternder Bericht. Lesenswert insbesondere für solche Stammtischpolitiker, die meinen, dass "wir" uns im Ausland "militärisch engagieren müssen". 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Realist muss ins Auge gesehen werden. Von Josephine Sterner. Dieses Werk von Herrn Todehnfer beschreibt gezielt die Diskrepanz zwischen dem so sicheren, fröhlichen und reichen Amerika und dem angsteinflößenden, tristen und armen Irak. Marwa ist ein Mädchen, das im Irak, im Krieg, aufwächst. Andy ist ein Junge, der in den USA lebt und zu den Marines geht um sich ausbilden zu lassen. Er wird im Irak stationiert, und zwar gerade dort wo auch Marwa mit ihren Geschwistern und ihrer Mutter wohnt. An ein und demselben Tag verändert sich das Leben der beiden, die nur noch wenige Meter voneinander entfernt sind. Marwa wird schwer verletzt und Andy trifft es noch schlimmer... Empfehlenswertes Buch, für Menschen, die bereit sind der Realität ins Auge zu sehen. Jürgen Todehnfer hinterlässt einen ganz anderen Eindruck beim Leser, der vorher vielleicht mit Klischees gegenüber dem Irak gewappnet war. Er beschreibt die Armut und die Todesangst im Land, den Terror und den Krieg. Es ist eine interessante Geschichte, über zwei Junge Menschen, aus verschiedenen, verfeindeten Ländern, die jedoch der Krieg und ihr zartes, junges Alter miteinander verbindet. ~Bücher-Liebhaberin~ 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kriegsoffer nahe gebracht. Von Christl Hartenstein. Wir haben Glück, denn wir kennen das Kriegsgeschehen meist nur aus dem TV. Grauenhafte Szenarien sind weit weg, die Opfer anonym, nur mehr oder minder hohe Zahlen. Natürlich empfinden Menschen anders, die die Gelegenheit hatten, die betroffenen Länder und ihre Menschen vor Ausbruch des Krieges wirklich kennen zu lernen. Jürgen Todehnfer ist einer davon. Er war im Irak und in den USA zu Gast und er kennt die Mentalität deren Bewohner. Deshalb hat er es auch sehr differenziert verstanden, seinen Lesern die beiden Kinder Andy und Marwa sowie ihre Familien ganz nahe zu bringen. Plötzlich haben die Opfer Namen, wir sehen ihre Bilder und erfahren von ihren Träumen. Beide haben das Leben noch vor sich und beide haben sehr klare Ziele. Der Krieg zerstört alles. Nun leiden wir Leser mit den Müttern, die ein für immer verstümmeltes Kind oder nur noch ein Grab haben. Die Schrecknisse eines Krieges treffen immer das Volk, ganz gleich, welches Land oder welche Religion dahinter stehen. Die Worte des amerikanischen Präsidenten Bush, geschickt zwischen den gleichzeitigen Geschehnissen bei Andy und Marwa platziert, wirken wie Hohn angesichts des unermesslichen menschlichen Leids. Es macht weh, zumal auch die geschilderten politischen Zusammenhänge und Hintergründe zuerst aufschlussreich sind. Jürgen Todehnfer ist ein eindringlicher Appell gegen den Krieg mit all seinen Ungerechtigkeiten und schweren Folgen für die unschuldigen Opfer gelungen. Man sollte dieses Buch lesen und an seine Kinder weitergeben.

Pressestimmen Die zwei Gesichter des Krieges: Jürgen Todehnfer erzählt vom Leid eines US-Soldaten und einer Irakerin. Dramaturgisch geschickt verschränkt er die Lebensgeschichte und hebt damit das Täter-Opfer-Klischee auf: hier die Amerikaner, dort die Iraker. (Financial Times Deutschland) Ein Buch, das zu Tränen rührt. (Neue Woche) Kurzbeschreibung Zwei Kinder bezahlen für den Krieg. Marwa, ein Mädchen aus einem Armenviertel Bagdads, ist zwölf Jahre alt, Andy, ein Schüler aus Florida, ist achtzehn, als der Krieg im Irak ihre Träume zerstört. Wie schon in Wer weint schon um Abdul und Tanaya? erzählt Jürgen Todehnfer Weltgeschichte aus Sicht der Opfer. Ein Plädoyer gegen den Krieg engagiert, mitfühlend, anrührend. Klappentext "Der ganze Irrsinn des Krieges lässt sich an zwei solchen Geschichten festmachen. Die einzig wahre Geschichte dieses Krieges ist die Geschichte der Opfer." Johannes B. Kerner "Wer dieses Buch gelesen hat, wird sich nie mehr für einen Angriffskrieg aussprechen." Welt am Sonntag "Mit seinem Buch "Andy und Marwa. Zwei Kinder und der Krieg" ist er wohl auch deshalb so erfolgreich, weil es mitten in die große Ratlosigkeit platzt." Rheinischer Merkur